

# Stand der Inklusion mit dem Blick von außen

Dr. Ina Döttinger

## Themen

- Was sagt die UN-BRK zur Inklusion in der Schule?
- Was machen wir in Deutschland daraus?
- Können wir sagen, wo wir in Deutschland stehen mit der Inklusion?
- Was ist eigentlich gute Inklusion? Sieben Merkmale guter inklusiver Schule.
- Was muss passieren, damit wir ein inklusives Schulsystem bekommen?

## Was sagt die UN-BRK zur Inklusion in der Schule? 1/2

- „States Parties shall ensure an inclusive education system at all levels and life long learning“ (Article 24)
- Inklusive Bildung ist zu verstehen als ein fundamentales Menschenrecht aller Lernenden. Insbesondere ist Bildung ein Recht, das dem einzelnen Lernenden zusteht [...]“ (General Comments 4)

## Was sagt die UN-BRK zur Inklusion in der Schule? 2/2

- Nicht, dass Menschen mit Behinderungen Regelschulen besuchen, macht deshalb ein System inklusiv. Sondern ein System ist inklusiv, wenn es, wie Absatz a) des Artikels 24 formuliert, Folgendes ermöglicht:
  - „(a) The full development of human potential and sense of dignity and self-worth, and the strengthening of respect for human rights, fundamental freedoms and human diversity”
- Inklusive Bildung ist kein Eltern-, sondern ein Kindesrecht: „Elterliche Verantwortung ist in diesem Fall den Rechten des Kindes untergeordnet.“

## Was machen wir in Deutschland daraus? 1/2

- Was unterscheidet Deutschland von vielen anderen Ländern?
  - Doppelte Gliederung des Schulsystems:
    - vertikal – in die verschiedenen Säulen der Sekundarstufe und
    - horizontal – in das Regelschulsystem und das in sich wiederum stark gegliederte Sonderschulsystem mit dem sehr besonderen Bereich der Lernbehinderung
  - Bildung ist Ländersache – es gibt also nicht ein, sondern 16 Schulsysteme.

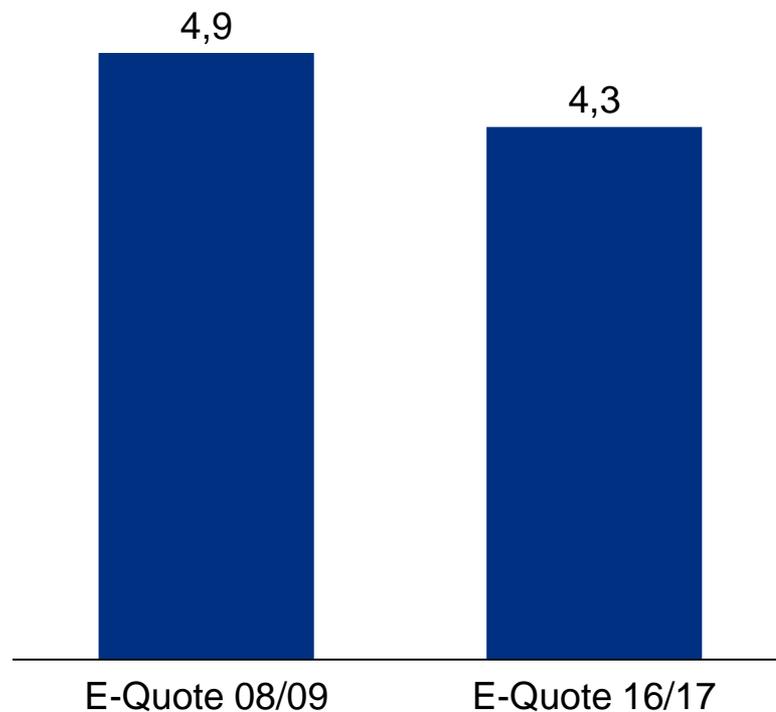
## Was machen wir in Deutschland daraus? 2/2

- Schulische Inklusion ist verengt worden auf Kinder mit Behinderungen, die das Regelschulsystem besuchen
- Es gibt keine bundesweiten Standards in Bezug auf die Umsetzung von Inklusion, sondern die Fragen werden sämtlich auf Länderebene diskutiert und auch entschieden.

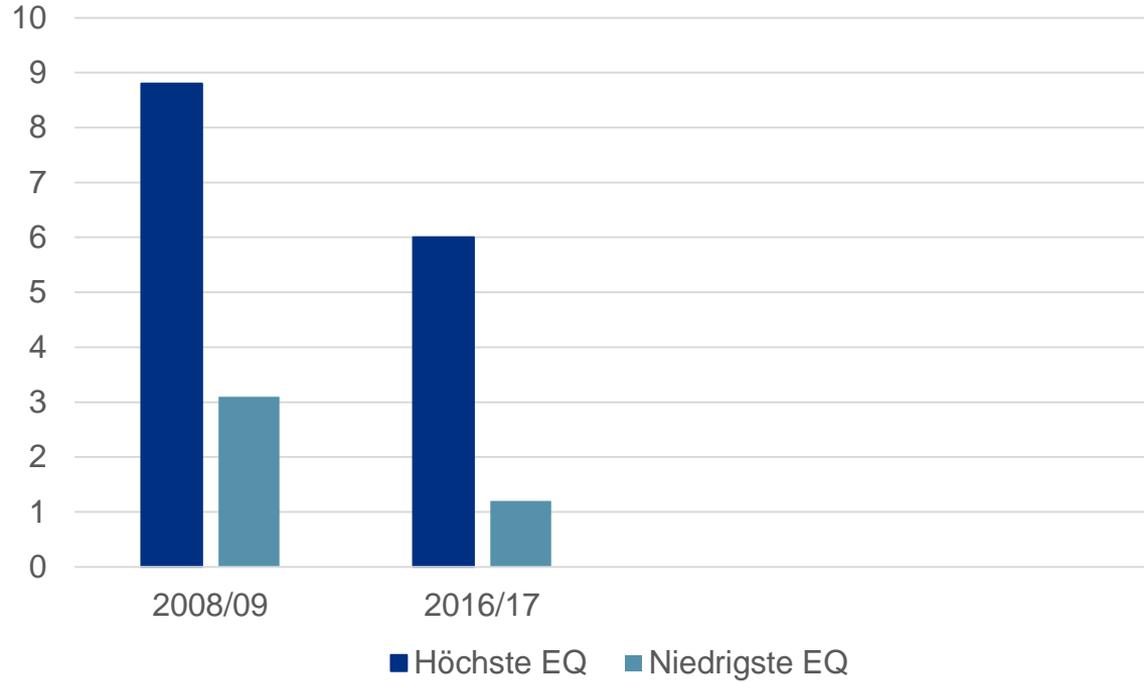
## Können wir sagen, wo wir stehen?

- Selbst bei reduzierter Betrachtung von Inklusion als dem gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne Förderbedarf ist der bisher meist verwendete Indikator „Inklusionsanteil“ (% der Kinder mit spF an allen Kindern mit spF, die an allgemeinen Schulen unterrichtet werden) nicht (mehr) aussagekräftig:
    - In etlichen Förderschwerpunkten verzichten manche Bundesländer auf eine individuelle Diagnostik, so dass die Kinder gar nicht vollständig erfasst sind
    - Exklusionsquote und Inklusionsquote fungieren wegen des Anstiegs der Förderquote nicht als kommunizierende Röhren
- => In Konsequenz ist die Exklusionsquote der akkuratere Maßstab für die Entwicklung von gemeinsamem Unterricht.

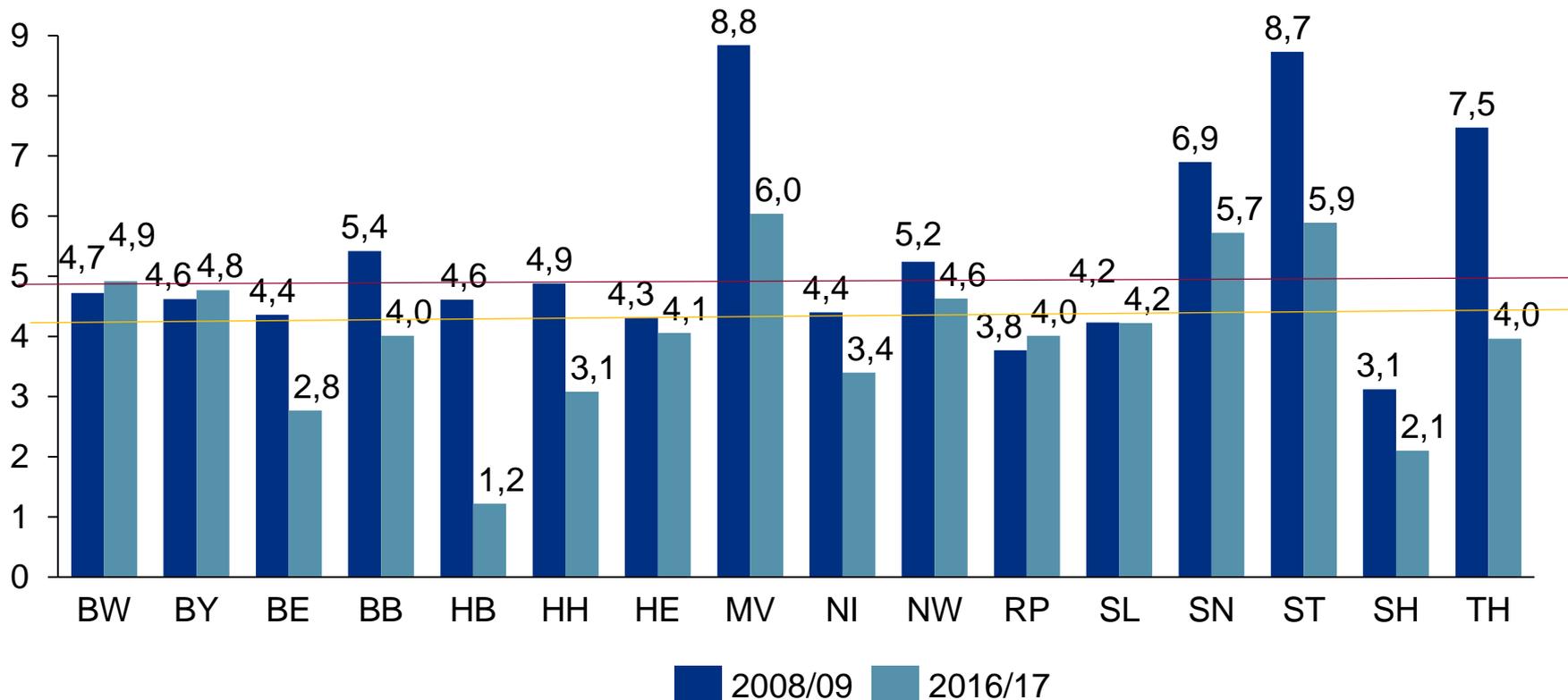
2016/17 besuchte von 100 Kindern knapp eines weniger eine  
Förderschule als 2008/09



## Der Unterschied zwischen den Ländern ist deutlich zurückgegangen



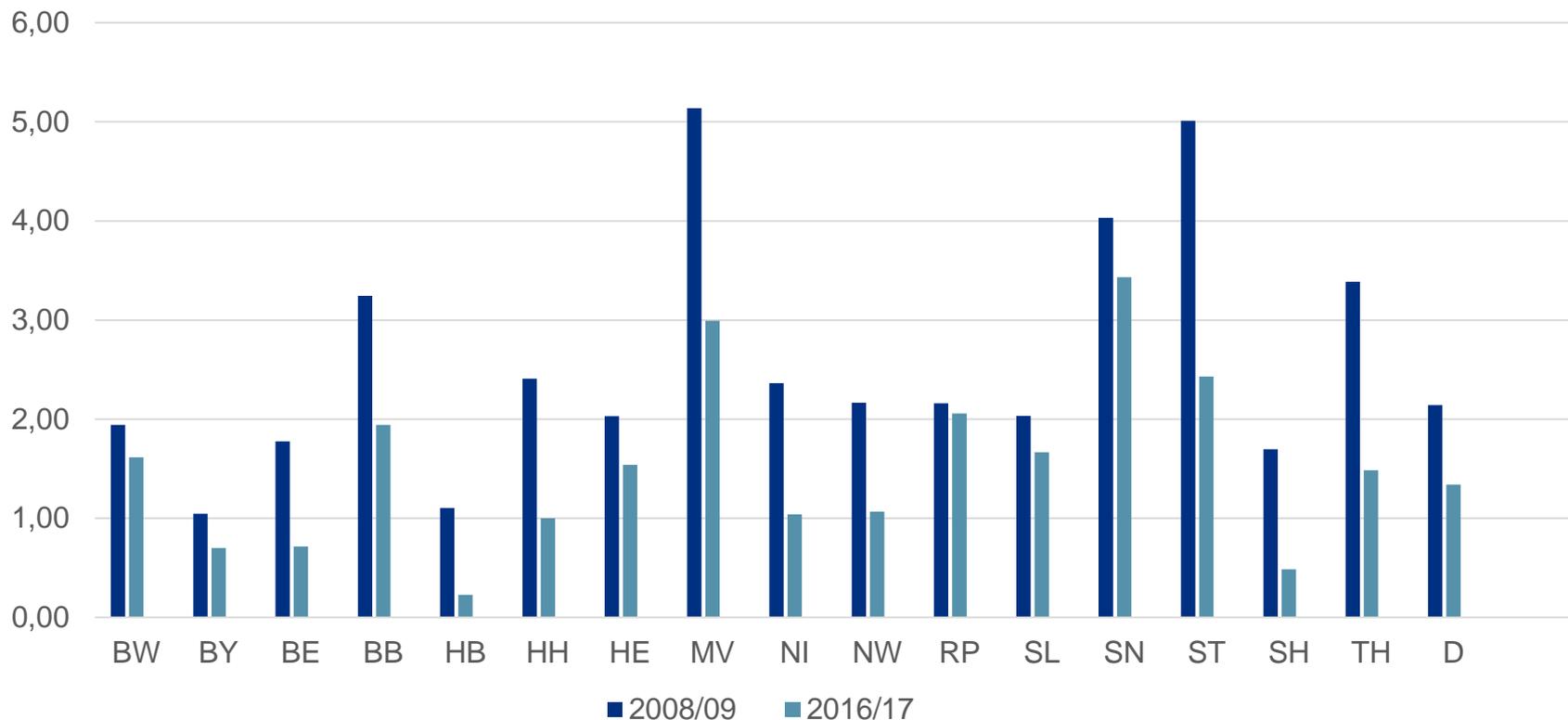
## Dabei gibt es gewaltige Unterschiede zwischen den Ländern



## Ländergruppen

- Niedriger Ausgangspunkt, starker Rückgang im Norden:
  - NI, SH, Stadtstaaten
- Hoher Ausgangspunkt, starker Rückgang im Osten:
  - BB, MV, ST, SN, TH
- Wenig Veränderung:
  - HE, NRW, SL
- Anstieg im Süden:
  - BW, BY, RLP

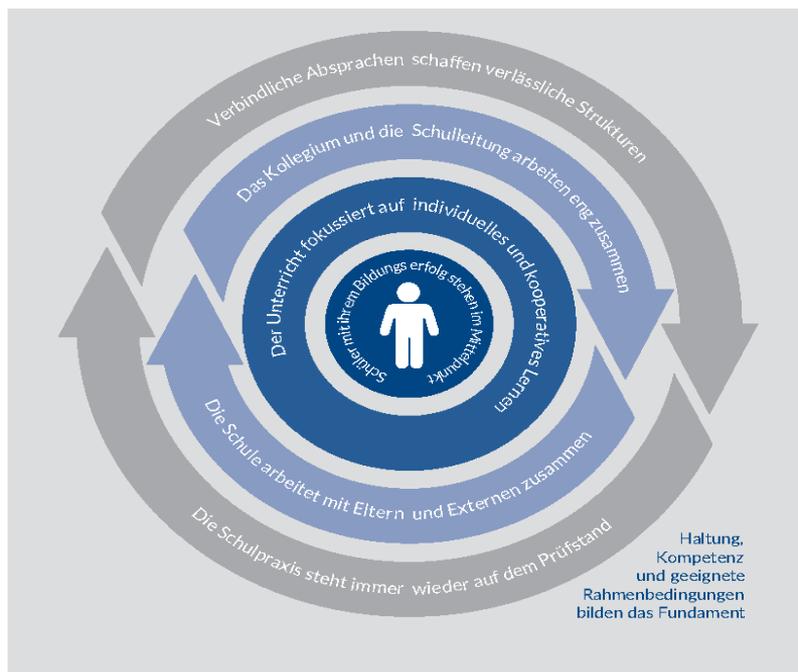
## Die Exklusionsquote im FSP Lernen ist überall gesunken



## Besonderheiten zum FSP Lernen

- Die Definition ist systemerhaltend: lernbehindert sind diejenigen, „ die [an der] allgemeinen Schule nicht gefördert können“ - diese Definition ist damit fast identisch mit der Definition von Hilfsschulbedürftigkeit von 1938.
- In fast allen anderen Ländern sind Kinder mit „learning disabilities“ selbstverständlicher Teil des Regelschulsystems.
- Die Besonderheiten in Deutschland führen dazu, dass Lehrkräfte mit dieser Gruppe von Kindern oft eher unerfahren sind.

# Was Inklusion sein kann: 7 Merkmale guter inklusiver Schule



Quelle: Eigene Darstellung

## Was Inklusion sein kann: 7 Merkmale guter inklusiver Schule

- **In der inklusiven Schule stehen die Schüler mit ihrem Bildungserfolg im Mittelpunkt.**
- **Inklusiver Unterricht fokussiert auf individuelles und kooperatives Lernen.**
- **Verbindliche Absprachen schaffen verlässliche Strukturen für das gemeinsame Lernen.**
- **Die inklusive Schulpraxis steht immer wieder auf dem Prüfstand.**
- **Das Kollegium und die Schulleitung arbeiten eng zusammen.**
- **Die inklusive Schule arbeitet mit Eltern und externen Partnern zusammen.**
- **Haltung, Kompetenz und geeignete Rahmenbedingungen bilden das Fundament inklusiver Schule.**

## Inklusive Systeme:

- Landesförderzentrum Sehen (<https://www.jakobmuthpreis.de/preistraeger/preistraeger-2015/landesfoerderzentrum-sehen-schleswig/>)
- AG Inklusion in Oldenburg (<https://www.jakobmuthpreis.de/preistraeger/preistraeger-2017/ag-inklusion-an-oldenburger-schulen/>)

## Was muss passieren, damit Deutschland sich seiner Verpflichtung annähert?

- Zu klären:
  - Was genau fordert die UN-BRK?
  - Inwieweit entsprechen die Länder dem bereits?
  - Etablieren notwendiger Schritte

**INKLUSION IST IM WERDEN,  
NICHT IM GEWORDENSEIN !**

# Vielen Dank

Besuchen Sie uns auch auf



YouTube

XING<sup>®</sup>

[www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de)